

An den
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des
5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
Herrn Jörg Spengler
Friedenstraße 40
81660 München

Erste Werkleiterin

Kristina Frank
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de
Denisstraße 2
80335 München

Dienstgebäude AWM:
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München
www.awm-muenchen.de

29.07.2020

Glascontainer Spicherenstraße / Elsässer Straße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00327 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 –
Au-Haidhausen vom 24.06.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
lieber Herr Spengler,

der Bezirksausschuss 05 – Au-Haidhausen fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf, zu prüfen, ob in der Nähe der Wertstoffinsel Spicherenstraße / Elsässer Straße Unterflurcontainer aufgestellt werden können. Außerdem wird häufigeres Leeren und Reinigen gefordert.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zur Einrichtung von Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Zu Ihrem Antrag vom 24.06.2020 kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Einwurfzeiten:

Bedauerlicherweise halten sich viele Bürger nicht an die auf den Containern angegebenen Einwurfzeiten. Dieses unvernünftige Verhalten kann jedoch der Betreiberfirma Remondis nicht angelastet werden, da diese mit den Hinweisaufklebern bereits auf die Einwurfzeiten von 7.00 – 19.00 Uhr hinweist.

Verlegung des Standplatzes:

In München sind für die Sammlung, die alleinige Standortauswahl sowie den ordnungsgemäßen Betrieb und Zustand der Wertstoffinseln entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen die Subunternehmer der dualen Systeme zuständig. Der AWM hat die Entsorgungsfirmen daher gebeten, im Stadtviertel Au-Haidhausen nochmals nach zusätzlichen Standplätzen zu suchen.

Unterflurcontainer:

Am 11.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01875) wurde seitens des Stadtrates beschlossen, ab 2014 jährlich 10 bis 20 Standorte für Unterflurwertstoffinseln, gemeinsam mit dem Baureferat, einzurichten. Die Finanzierung sollte aus den bisherigen Überschüssen des gewerblichen Bereichs des AWM finanziert werden. Diese Mittel sind zwischenzeitlich verwendet worden. Da es sich um ein privatwirtschaftliches Erfassungssystem handelt, ist eine Finanzierung über Müllgebühren rechtlich nicht zulässig.

Im Rahmen der Abstimmungsverhandlungen mit den Dualen Systemen hat sich herausgestellt, dass diese nicht bereit sind, die Kosten für die Einrichtung von Unterflurcontainerinseln, weder für Glassammlung noch für Leichtverpackungssammlung zu übernehmen. Begründet wird dies damit, dass es nicht Aufgabe der Dualen Systeme sei, Aufwendungen zur Verbesserung des Stadtbildes zu finanzieren. Nach den dem AWM vorliegenden Informationen wurde in keiner anderen Stadt oder Gemeinde eine Beteiligung an den Kosten von Unterflurcontainern ausverhandelt.

Auch eine gerichtliche Durchsetzung der Beteiligung der Dualen Systeme an den Kosten für Unterflurcontainer gestaltet sich schwierig und könnte aufgrund der im Verpackungsgesetz getroffenen Regelungen allenfalls für die Erfassung von Kunststoffabfällen in Neubaugebieten versucht werden, wenn auch der AWM die Hausmüllentsorgung im Unterflurcontainer vornimmt. Die Erfassung von Glas im Unterflurcontainer könnte auf keinen Fall erfolgreich gerichtlich durchgesetzt werden, da hierzu die rechtlichen Voraussetzungen im Verpackungsgesetz gänzlich fehlen.

Aufgrund der aktuell fehlenden Finanzierungsmöglichkeiten ist ein Austausch der im Stadtbezirk Au-Haidhausen errichteten oberirdischen Depotcontainer durch Unterflurcontainer gegenwärtig ohne Finanzierung durch die Betreiberfirmen nicht realisierbar. Der AWM unterstützt grundsätzlich den Einbau von Unterflurcontainern und wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden.

Maßnahmen zur Verbesserung der Situation:

Die Wertstoffinsel in der Spicherenstraße / Elsässer Straße wird regelmäßig jeden Mittwoch geleert. Die Betreiberfirma Remondis teilte uns mit, dass derzeit die Routenplanung der Glasentsorgung überarbeitet wird und somit eine häufigere Leerung erreicht werden kann.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 24.06.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Erste Werkleiterin